



TINNEFELD HÖREN & SEHEN

DUNKLER FLECK IM BLICK?

Risiko für altersbedingte Makuladegeneration ermitteln und vorbeugen



Die altersbedingte Makuladegeneration (AMD) ist in der westlichen Welt die Hauptursache schwerer Sehbehinderung bei Menschen über 60 Jahren. Bei der degenerativen Netzhauterkrankung sterben Sehzellen ab und beeinträchtigen so die zentrale Sehfähigkeit. Ein erstes Anzeichen ist verschwommenes Sehen. Gesichter erscheinen verzerrt, Farben und Kontraste verblassen. Bei fortschreitender AMD zeigt sich in der Mitte des Gesichtsfeldes oft ein dunkler Fleck, nur in den äußeren Bereichen ist das Sehen noch unbeeinträchtigt. Eine gewisse Orientierungsmöglichkeit im Raum bleibt erhalten, Gesichter erkennen oder Zahlen und Buchstaben entziffern wird aber zunehmend unmöglich.

Risikofaktoren für eine AMD sind neben dem Altern eine familiäre Vorbelastung, ungesunder Lebensstil wie Rauchen, mangelnde Bewegung oder Lichteinwirkung. Vor allem energiereiches Licht, das im Tageslicht, bei Computern und LED-

Lampen vorkommt, gilt als Hauptrisikofaktor einer AMD. Auch die Ernährung spielt eine wichtige Rolle.

Auslöser für die Sehverschlechterung sind Ablagerungen des Netzhautstoffwechsels, die nicht mehr richtig entsorgt werden. Wichtig ist, dass eine beginnende AMD frühzeitig erkannt und behandelt wird, so kann in vielen Fällen der allmähliche Verlust des Sehvermögens verzögert werden.

Die altersbedingte Makuladegeneration bekommt nach Meinung von Norbert Tinnefeld nicht genügend Aufmerksamkeit. Tinnefeld ist seit 30 Jahren Augenoptiker-Meister sowie ausgebildeter Optometrist und einer von wenigen Optikern, die sich intensiv mit dem Thema AMD beschäftigen. In seinem Kompetenzzentrum Hören und Sehen in Raesfeld führt Tinnefeld mit modernster Technik die Makulapigmentdichte-Messung durch, die zuverlässig das persönliche AMD-Risiko aufzeigt. Dabei wird gemessen, wie viel blaues Licht das Makulapigment durchdringt. Wird ein erhöhtes Risiko festgestellt, berät Tinnefeld ausführlich über geeignete Lösungen, zeigt aber auch die Grenzen auf.

Als Makula-Experte verfügt Tinnefeld über die nötige Erfahrung, das Know-how und Equipment. Er sieht sich als

Ansprechpartner wenn es um Augengesundheit geht und kooperativer Partner der Augenärzte. „Während sich die Augenärzte vor allem auf die medizinische Seite der Makuladegeneration konzentrieren, bieten wir geeignete Hilfsmittel für besseres Sehen an, um den Betroffenen wieder mehr Eigenständigkeit und Lebensqualität im Alltag zu geben“, sagt Tinnefeld. Ob geeignete Lupen zur Vergrößerung, spezielle Sonnenbrillen gegen Lichtempfindlichkeit oder auch Tipps zu gesunder Ernährung, die sich positiv auf die Makula auswirkt.



tinnefeld

Kompetenzzentrum Hören + Sehen

tinnefeld hören & sehen

📍 Weseler Straße 9
46348 Raesfeld

☎ 02865/10010

✉ info@tinnefeld-raesfeld.de

🌐 www.tinnefeld-hoeren-sehen.de  